

Änderungsantrag

der Fraktion der CDU/CSU

**zu der zweiten Beratung des Gesetzentwurfs der Bundesregierung
– Drucksachen 20/3100, 20/3102, 20/3523, 20/3526, 20/3527, 20/3528 –**

**Entwurf eines Gesetzes
über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 2023
(Haushaltsgesetz 2023)**

hier: Einzelplan 30

Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

Der Bundestag wolle beschließen:

Im Einzelplan 30 wird im Vergleich zum Regierungsentwurf folgender Titel erhöht:

Überbetriebliche Berufsbildungsstätten
(Kapitel 3002 Titel 893 20) um 10 Mio. Euro auf 77,193 Mio. Euro.

Bioökonomie
(Kapitel 3004 Titel 683 40) um 1 Mio. Euro auf 101,855 Mio. Euro.

Gesundheitsforschung, Medizintechnik und globale Gesundheit
(Kapitel 3004 Titel 685 30) um 13 Mio. Euro auf 363,181 Mio. Euro.

Zudem wird im Einzelplan 30 im Vergleich zum Regierungsentwurf ein neuer Titel „Förderung von Mädchen und Frauen in den MINT-Berufsfeldern und Handwerksberufen“ neu ausgebracht und mit 5 Mio. Euro etatisiert.

Berlin, den 21. November 2022

Friedrich Merz, Alexander Dobrindt und Fraktion

Begründung

Der Titelantrag für die überbetrieblichen Berufsbildungsstätten ist im Hinblick auf die Herausforderungen in der beruflichen Bildung, wie fehlende Auszubildende und Preissteigerungen, nicht ausreichend ausgestattet. Um die duale Ausbildung in diesen schwierigen Zeiten zu stärken, ist eine Ansatzserhöhung erforderlich.

Die Ansatzserhöhung ist erforderlich, um die Finanzierung einer Grand Challenge „Grüne Landwirtschaft – innovative Lebensmittelproduktion“ sicherzustellen.

Die Ansatzserhöhung ist erforderlich, zur Intensivierung der Forschung im Bereich „Long COVID“ sowie zur Finanzierung einer Grand Challenge „Neue Therapieansätze gegen Autoimmunerkrankungen“.

Gerade Mädchen und Frauen müssen in den MINT-Berufsfeldern und den Handwerksberufen besonders gefördert werden und für Unternehmensgründungen verstärkt gewonnen werden. Dies soll auch über Imagekampagnen geschehen, die die Vielfalt und Möglichkeiten dieser Berufe und Karrierewege besser sichtbar machen.